

Abstract zu "Momentum11: Gleichheit"

Track#6: Gleichheit fordern!

Neid, Hass, Wut, Angst und Verunsicherung verbreiten, negative Emotionen und Vorurteile schüren, die niedrigste Instinkte ansprechen. Gegen Minderheiten hetzen - Feindbilder konstruieren und brutale Propaganda gegen "die anderen".

All das zaubern Demagogen und Rechtspopulisten aus ihrem Hut und bringen es zum Einsatz, wo die Grenzen der Demokratie und Menschlichkeit überschritten werden. Die Strategien der Demagogen zeigen Wirkung. Die politische Kultur und die öffentliche Diskussion leiden darunter. Im Betrieb, am Stammtisch und bei öffentlichen Veranstaltungen geraten wir immer öfter in Gespräche und Diskussionen über die Themen, die Demagogen und Rechtspopulisten vorgeben. Und wir reagieren immer nach dem selben Muster. Wir setzen ihnen das entgegen, was wir am besten draufhaben: Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte, Inhalte.

Wenn man dabei das eine oder andere Kommunikationstool einbaut, sprechen einige schon von einer Kommunikationsstrategie. Mitnichten. Wenn sich der Gesprächspartner als Demagoge herausstellt, ist alles anders. Das Umfeld, die AkteurInnen, die Verbündeten sind ganz anders zu bewerten als bei einem konstruktiven Gespräch.

Wer gegen die Hetze Argumente setzt, verliert. Wenn du einem Demagogen wirksam kontern willst, gehe dreiphasig vor:

Phase 1: Der Demagogenstopp

Phase 2: Die Anti-Demagogenüberleitung

Phase 3: Deine Argumente + Beispiele + Fakten

In der Phase 1 "Der Demagogenstopp" geht es darum selbstsicher und angemessen zu reagieren. Dabei geht es nicht um das "Was", sondern um das "Wie". Nämlich wie wir die Angriffe stoppen.

Phase 2 "Die Anti-Demagogenüberleitung": Hier gibt es eine Vielzahl von interessanten Möglichkeiten vor Publikum den Demagogen zu überführen. Das geht von Verallgemeinern der Angriffsperson über das Übertreiben der Inhalte bis zur falschen Fährte und ungefragten Zusatzinformationen.

Der Beitrag stellt einen Diskussionsinput dar, der helfen soll, die Tricks der Demagogen zu durchschauen, in schwierigen Gesprächssituationen Vorurteile zu entkräften und die Menschen für unser Anliegen zu gewinnen.

Willi Mernyi